© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

GÜNTER MORGE

EINE UNBEKANNTE DIPTEREN-KOLLEKTION ÖSTERREICHS VON AUSGEFALLENEN FUNDORTEN

Mit einer Abbildung

Besonders bei Revisionen selten bearbeiteter Dipteren-Familien begegnet man immer wieder der merkwürdigen Feststellung, daß bei dem Versuch der Ermittlung eines möglichst kontinuierlich gegliederten Verbreitungsgebietes Lücken bleiben, indem oftmals selbst in leicht zugänglichen, ja sogar landschaftlich schönen oder zoogeographisch interessanten Gegenden nur selten oder überhaupt noch nicht gesammelt worden ist. Auch in sonst geographisch über ein riesiges Areal erstaunlich geschlossenen Kollektionen, wie etwa die der Dipteren P. Gabriel Strobls fällt diese Tatsache auf: Sie beispielsweise enthält etwa 50.000 Exemplare, die sich in geradezu pedantischer Reihenfolge auf Fundorte von Galizien bis zur portugiesischen Grenze verteilen und den gesamten Alpenkamm einschließen, aber in dieser beachtlichen Sammlung gibt es vergleichsweise nicht ein einziges Tier aus dem Bundesland Salzburg, nur ganz wenige aus Vorarlberg, nicht eines aus der Schweiz. Ähnliche Beobachtungen kann man selbst in den größten Sammlungen der wichtigsten Museen machen. Faßt man am Ende einer Revision die Auswertung aller nur zugänglichen Kollektionen zusammen, bleiben fast stets jene eingangs erwähnten geographischen Lücken.

Durch Zufall erfuhr ich vor fast 15 Jahren von der Existenz einer Fliegen-Sammlung des nach dem zweiten Weltkrieg in Österreich einzigen noch tätigen Amateur-Dipterologen, Herrn Gutsbesitzer Walter Peller auf Schloß Freiling (Ortsgemeinde Oftering in Oberösterreich), in der mancher Fundort vorkommt aus eben solchen Gegenden, die bislang kaum oder gar nicht besammelt wurden. Extreme Bescheidenheit war die einzige Ursache, daß das emsige Werk dieses Sammlers niemandem bekannt wurde. Er hatte schon vor dem Krieg eine große Fliegenkollektion zusammengetragen, die durch den Krieg restlos verlorenging. Nach dem Krieg begann er erneut zu sammeln und beschäftigte sich noch einmal mit dem Aufbau einer Kollektion.

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Eine freundschaftliche Bekanntschaft verband uns über viele Jahre bis zu seinem plötzlichen Tod am 2. Dezember 1969.

Bereits anläßlich seines 70. Geburtstages (28. November 1963) würdigte ich sein Werk (Morge 1963). Die erste Erwähnung der Sammlung in der Literatur erfolgte im Jahr 1959 (Morge 1959 a). Die Witwe des Verstorbenen überließ seine Sammlung durch Schenkung dem Naturhistorischen Museum des Benediktinerstiftes Admont in der Obersteiermark. Mit ihren unter anderen besonders vielen oberösterreichischen Fundorten stellt diese Kollektion neben den erwähnten Eigentümlichkeiten zugleich eine der wesentlichsten Sammlungen für dieses Bundesland und die angrenzenden Gebiete dar.

Die Sammlung wurde am 16. April 1970 von Schloß Freiling in das Stift Admont überführt und dort im gesonderten Kabinett zusammen mit den Spezialsammlungen P. Gabriel Strobls aufgestellt (Morge 1970). Vorliegende Veröffentlichung mag zugleich eine Würdigung dieses oberösterreichischen Entomologen und bis heute letzten Amateur-Dipteren-Sammlers Österreichs sein.

Daneben bedeutet für mich die Bekanntgabe dieser Sammlung auch eine Verpflichtung gegenüber Herausgeber und Schriftleitung des Naturkundlichen Jahrbuches der Stadt Linz, die in aufopferungsvoller Weise die Drucklegung meiner Monographienserie auf der Grundlage der Linzer Sammlungen und anderer österreichischer Kollektionen ermöglichten (Morge 1959 b, 1963, 1967, 1973), wofür mein ganz besonderer Dank den Herren Senatsrat Dr. Georg Wacha, Direktor des Stadtmuseums Linz, und Univ.-Prof. Dr. Ämilian Kloiber, Schriftleiter des Naturkundlichen Jahrbuches, gilt. Die Kollektion steht mit dieser Veröffentlichung nun fortan auch dem internationalen Leihverkehr unter den gleichen Bedingungen wie die Sammlungen P. Gabriel Strobls zur Verfügung. Jegliche Anfragen können an mich gerichtet werden.

Der Erhaltungszustand ist bei den meisten Exemplaren der Sammlung sehr gut, ebenfalls die Präparierung. Peller hat bis auf einen unbedeutenden Rest alle Tiere nach verschiedener ihm zugänglich gewesener Literatur determiniert und die Gattungen im allgemeinen noch nach Schiner (1862, 1864) geordnet. Er hat mit Ausnahme von mir niemals Teile seiner Sammlung oder auch nur kleine Gruppen an andere Entomologen zur Bestimmung gegeben. Da er auch niemals veröffentlicht hat, blieb seine Sammlung absolut unbekannt.

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Walter Peller * 28. November 1893 † 2. Dezember 1969.

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Die im nachfolgenden Verzeichnis aufgeführten Artangaben sind mit Ausnahme der Lonchaeidae diejenigen seiner eigenen Determination. Die Gruppierung in den Laden ist noch die ursprünglich von ihm selbst vorgenommene, so daß dieses Verzeichnis die gesamte Kollektion im Original erfaßt, weswegen auch meinerseits seine ursprünglichen Artangaben zitiert werden. Während von PELLER die Gattungsgliederung in der gesamten Kollektion konsequent durchgeführt und auch mit entsprechenden Etiketten sichtbar gemacht ist, hat er Familien-Etiketten nur in einigen Fällen eingefügt. Auch in dieser Hinsicht spiegelt nachfolgendes Verzeichnis den Originalzustand wider. Es wurde meinerseits keine Veränderung der Gattungsanordnung vorgenommen, obgleich selbstverständlich für viele Gattungen heute eine andere Gruppierung gegeben ist. Lediglich solche von PELLER benutzte Gattungsnamen, die nach moderner Systematik als Synonyma gelten, wurden von mir durch den gültigen Namen entsprechend STONE et al. (1965) ergänzt, aber der von PELLER benutzte Gattungsname in eckigen Klammern dahintergesetzt. Wenige von PELLER vermerkte, aber durch unvollständige Schreibweise oder aus anderen Gründen schwer deutbare Gattungen sind im Verzeichnis durch Anführungszeichen gekennzeichnet. Fehlerhafte Schreibweise von Gattungsnamen und unkorrekte Autorenangaben wurden von mir berichtigt. — Funddaten hat PELLER nur in ganz wenigen Fällen angegeben. Seine Etiketten sind nur mit der Fundortsangabe und, in abgekürzter Form, dem entsprechenden Bundesland respektive für italienische Lokalitäten mit „I" beschriftet.

Der unter einem Artnamen an erster Stelle aufgeführte Fundort ist im allgemeinen auch der des in der Sammlung jeweils an erster Stelle steckenden Tieres. An der Nadel eines solchen Exemplares ist dann aber der Fundort nicht durch ein Etikett vermerkt, sondern lediglich in einer Kartei aufgeführt, die zu der gesamten Sammlung gehört. Diese Kartei ist jedoch sonst hinsichtlich der Art- und Fundortsangaben unvollständig.

Von mir durchgeführte Stichproben in verschiedenen Familien einerseits und die ausgefallenen Fundorte anderseits weisen darauf hin, daß die Sammlung viele interessante Arten beinhaltet, die das nachfolgende Verzeichnis auf Grund der Wiedergabe der ursprünglichen Artenbestimmung gar nicht vermuten läßt, die noch nach alten Monographien und nur mit ganz bescheidenen von PELLER zur Untersuchung benutzten optischen Hilfsmitteln erfolgt ist.

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Die Sammlung besteht aus zwei Schränken und der erwähnten Kartei. Beide Schränke stehen übereinander im Arbeitszimmer (Separat-Kabinett) des Naturhistorischen Museums der Benediktiner-Abtei Admont. Der untere Schrank enthält 19 naturfarbene Holzladen, in der Reihenfolge von unten nach oben gezählt, der obere Schrank drei schwarze Laden mit Glasoberseite. Diese 22 Laden (I bis XXII) enthalten die determinierten und geordneten Exemplare. Daneben befinden sich im oberen Schrank noch drei ebensolche Laden mit unbestimmten Tieren. Außerdem enthalten einige wenige kleine Schachteln noch nicht determinierte Exemplare. Dieses Material stammt aus den letzten beiden Lebensjahren des Sammlers. Sein plötzlicher Tod verhinderte die Determination und Einordnung.

Die Laden, die das geordnete und determinierte Material enthalten, sind außen etwas merkwürdig beschriftet:

Unterer Schrank:

Laden-Nr.	Beschriftung von PELLER
I	1.—5.
II	6.—8.
III	9.—12.
IV	13.—14.$_{-140}$
V	—14.—16.
VI	17.—18.$_{-180}$
VII	18.$_{181-196}$
VIII	—18.—20.
IX	21. Tachin.$_{-76.}$
X	21. Tachin.$_{-165.}$
XI	21. Tachin.$_{-229.}$
XII	21. Tachin.$_{-287.}$
XIII	21. Anth.$_{-25.}$
XIV	21. Anth.$_{-50.}$
XV	21. Anth.$_{-71.}$
XVI	21. Trypet.$_{-427.}$
XVII	21. Chlorop.
XVIII	21. Borb.
XIX	21. —Tetanoc.
Oberer Schrank:	
XX	22.—25.
XXI	28—31$_{594.}$
XXII	28.$_{-594.}$

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Folgende Abkürzungen werden von mir im Zusammenhang mit Fundorten und Artenverzeichnis gebraucht:

Bgl = Burgenland
I = Italien
Kä = Kärnten
NÖ = Niederösterreich
OÖ = Oberösterreich
Sbg = Salzburg
Stm = Steiermark
BH = Bezirkshauptmannschaft
OG = Ortsgemeinde

Verzeichnis aller Fundorte, von denen Exemplare in der Sammlung vorhanden sind

ÖSTERREICHISCHE FUNDORTE

Da sehr viele Fundorte in dieser Kollektion mit Ortsnamen angegeben sind, die in Österreich mehrfach vorkommen und teilweise in ganz unterschiedlichen Gegenden liegen, wird nachfolgend ihre genaue Bestimmung entsprechend dem Postlexikon der Republik Österreich (1967) beschrieben:

Almsee, OÖ, BH Gmunden, OG Grünau im Almtal
Altheim, OÖ, BH Braunau am Inn, OG Altheim, Oberösterreich
Anthering, Sbg, BH Salzburg Umgebung, OG Anthering
Aschach = Aschach an der Donau, OÖ, BH Eferding, OG Aschach an der Donau
Attersee, OÖ, Vöcklabruck, OG Attersee
Au[1] **= Lichtenwörther Au,** NÖ, BH Wiener Neustadt, OG Lichtenwörth
Bad Aussee, Stm, BH Liezen, OG Bad Aussee
Bad Hall, OÖ, BH Steyr-Land, OG Bad Hall
Donau: oberösterreichisches Ufer der Donau ohne nähere Ortsbeschreibung
Dürnstein, NÖ, BH Krems an der Donau-Land, OG Dürnstein
Ebensee, OÖ, BH Gmunden, OG Ebensee
Enns: Ennsufer ohne nähere Ortsbeschreibung
Feuerkogel, OÖ, BH Gmunden, OG Ebensee
Forst[2]**,** OÖ, BH Wels-Land, OG Weißkirchen an der Traun
Freiling, OÖ, BH Linz-Land, OG Oftering

---

[1] PELLER hat diesen Fundort nur mit „Au, NÖ" beschrieben. Nach Mitteilung (in litt.) seiner Witwe sind hiermit eindeutig die „Lichtenwörther Auen" gemeint.
[2] Nach Mitteilung (in litt.) der Witwe von Herrn PELLER ist hiermit „ein kleiner Ort bei Mistelbach in Oberösterreich" in der Nähe von Freiling gemeint.

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Frohsdorf, NÖ, BH Wiener Neustadt-Land, OG Lanzenkirchen
Gallspach, OÖ, BH Grieskirchen, OG Gallspach
Gramastetten, OÖ, BH Urfahr-Umgebung, OG Gramastetten
Grundlsee, Stm, BH Liezen, OG Grundlsee
Gutenstein, NÖ, BH Wiener Neustadt-Land, OG Gutenstein
Ibm[3], OÖ, BH Braunau am Inn, OG Eggelsberg
Intenham, OÖ, BH Linz-Land, OG Kirchberg-Thening
Kremsmünster, OÖ, BH Kirchdorf an der Krems, OG Kremsmünster
Kürnberg, OÖ, BH Linz-Land, OG Leonding
Lambach, OÖ, BH Wels-Land, OG Lambach
Linz, OÖ, Stadt Linz, Donau
Mariazell, Stm, BH Bruck an der Mur, OG Mariazell
Mattsee, Sbg, BH Salzburg-Umgebung, OG Mattsee
Nadelburg, NÖ, BH Wiener Neustadt, OG Lichtenwörth
Neydharting, OÖ, BH Wels-Land, OG Bad Wimsbach-Neydharting
Neuhofen an der Krems, OÖ, BH Linz-Land, OG Neuhofen an der Krems
Neusiedler See: Bgl
Ottensheim, OÖ, BH Urfahr-Umgebung, OG Ottensheim
Pitten, NÖ, BH Neunkirchen, OG Pitten
Pöchlarn, NÖ, BH Melk, OG Pöchlarn
Pyhrn, OÖ, BH Kirchdorf an der Krems, OG Spital am Pyhrn
Schwarzenau, NÖ, BH Zwettl, OG Schwarzenau
Strobl, Sbg, BH Salzburg-Umgebung, OG Strobl
Tauernpaß, Sbg, Tamsweg, OG Tweng
Traun, OÖ, BH Linz-Land, OG Traun
Unterholz, OÖ, BH Linz-Land, OG Oftering
Weißensee, Kä, BH Spittal an der Drau
Wels, OÖ, Stadt Wels
Wien, Bundeshauptstadt Wien
Wimpassing, OÖ, Stadt Wels
Wimsbach, OÖ, BH Wels-Land, OG Bad Wimsbach-Neydharting

ITALIENISCHE FUNDORTE

Cattolica (Forli)
Doberdo (Trieste)
Gardasee (Verona)
Grado (Trieste)
Merano/Meran (Bolzano/Bozen)
Monfalcone (Trieste)
San Dona di Piave (Venezia)
Venedig (Venezia)

---

[3] Dieser Fundort ist von PELLER versehentlich auf allen Etiketten und in seiner Kartei als zum Bundesland Salzburg gehörig angegeben. Tatsächlich liegt er auch nur wenige Kilometer von der Salzburger Landesgrenze entfernt, aber eben noch in Oberösterreich.

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

STRATIOMYIDAE

Pachygaster Meigen

ater Panzer
OÖ: Altheim, Freiling, Ibm
Sbg: Anthering
Kä: Weißensee
leachii Curtis
OÖ: Wels

Nemotelus Geoffroy

nigrinus Fallén
OÖ: Freiling
pantherinus Linnaeus
OÖ: Freiling
Bgl: Neusiedler See
brachystomus Loew
I: Grado

Lasiopa Brullé

villosa Fabricius
NÖ: Nadelburg, Frohsdorf
calva Meigen
NÖ: Nadelburg

Oxycera Meigen

formosa Meigen
OÖ: Freiling, Attersee
leoninae Panzer
OÖ: Freiling, Attersee
NÖ: Nadelburg
Sbg: Anthering
pulchella Meigen
OÖ: Freiling, Wels

Stratiomys Geoffroy

chamaeleon de Geer
OÖ: Freiling
Kä: Weißensee
potamida Meigen
OÖ: Freiling
longicornis Scopoli
Kä: Weißensee
OÖ: Mühlviertel, Freiling
I: Grado

Odontomyia Meigen

viridula Meigen
OÖ: Freiling, Altheim
NÖ: Nadelburg
Kä: Weißensee
felina Panzer
OÖ: Freiling, Attersee
I: Doberdo
flavissima Rossi
I: Cattolica

Sargus Fabricius

cuprarius Linnaeus
OÖ: Freiling, Wels
Sbg: Anthering
bipunctatus Scopoli
NÖ: Dürnstein
nubeculosus Zetterstedt
OÖ: Kremsmünster
infuscatus Scopoli
Kä: Weißensee

Chrysomyia Macquart

polita Linnaeus
OÖ: Gallspach, Freiling, Forst
formosa Scopoli
OÖ: Freiling, Ibm
NÖ: Pitten
Kä: Weißensee
Stm: Bad Aussee
melampogon de Geer
OÖ: Kremsmünster
I: Grado

Beris Latreille

chalybeata Rossi
OÖ: Freiling
fuscipes Meigen
OÖ: Freiling, Wels
morisii Dale
OÖ: Freiling
vallata Förster
Sbg: Anthering
OÖ: Wimsbach

Actina Meigen

nitens Meigen
OÖ: Freiling
Bgl: Neusiedler See

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

COENOMYIIDAE

Coenomyia Latreille

ferruginea Scopoli
OÖ: Mühlviertel
NÖ: Schwarzenau im Gebirge

TABANIDAE

Tabanus Linnaeus

bromius Linnaeus
OÖ: Freiling, Kremsmünster
Kä: Weißensee
I: Cattolica
quatuornotatus Meigen
OÖ: Freiling
gigas Rossi
OÖ: Freiling
maculicornis Zetterstedt
OÖ: Freiling, Unterholz
bovinus Linnaeus
NÖ: Gutenstein
sudeticus Zeller
OÖ: Mühlviertel, Freiling
fulvus Meigen
I: Grado
glaucopis Meigen
Kä: Weißensee
tergestinus Egger
Kä: Weißensee
NÖ: Gutenstein
I: Grado, Cattolica
infuscatus Loew
Kä: Weißensee
Stm: Mariazell
fulvicornis Meigen
NÖ: Gutenstein
OÖ: Almsee
solstitialis Meigen
OÖ: Mühlviertel, Wels
solstitialis Meigen
OÖ: Almsee
ater Rossi
I: Cattolica
spodopterus Meigen
NÖ: Nadelburg

Haematopota Meigen

italica Meigen
OÖ: Freiling, Altheim, Mühlviertel
I: Cattolica
pluvialis Linnaeus
OÖ: Freiling, Mühlviertel

Chrysops Meigen [Chrysops Rondani]

caecutiens Linnaeus
OÖ: Freiling, Altheim
I: Cattolica
marmoratus Rossi
I: Grado
rufipes Meigen
Kä: Weißensee
I: Cattolica
perspicillaris Loew
I: Cattolica

Silvius Meigen

vituli Fabricius
OÖ: Wels

Pangonia Latreille

Pangonia spec.
I: Grado

Lade 2

NEMESTRINIDAE

Fallenia Meigen

Fallenia spec.
I: Cattolica

BOMBYLIIDAE

Lomatia Meigen

lateralis Meigen
OÖ: Mühlviertel
belzebub Fabricius
I: Cattolica

Anthrax Scopoli

flava Meigen
Sbg: Anthering
paniscus Rossi
OÖ: Attersee

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

NÖ: Nadelburg, Gutenstein
Kä: Weißensee
I: Merano/Meran
morio LINNAEUS
OÖ: Forst, Linz, Kürnberg
Bgl: Neusiedler See
afra FABRICIUS
NÖ: Nadelburg
I: Cattolica
maura LINNAEUS
Kä: Weißensee
fenestrata FALLÉN
I: Doberdo
velutina MEIGEN
I: Cattolica
ixion FABRICIUS
I: Cattolica
hottentottae LINNAEUS
I: Cattolica

Argyromoeba Schiner
[= Anthrax Scopoli]

sinuata FALLÉN
OÖ: Gallspach, Freiling, Mühlviertel
Sbg: Anthering
Kä: Weißensee
aethiops FABRICIUS
I: Doberdo
varia FABRICIUS
I: Cattolica

Bombylius Linnaeus

major LINNAEUS
OÖ: Freiling, Gallspach, Mühlviertel
I: Cattolica
discolor MIKAN
OÖ: Freiling, Gallspach, Wimsbach
pictus PANZER
OÖ: Freiling (Riedelwiese), Gallspach, Wimsbach, Kürnberg
venosus MIKAN
OÖ: Gallspach, Freiling, Kremsmünster, Mühlviertel, Wimsbach
NÖ: Nadelburg
canescens MIKAN
OÖ: Freiling
cinerascens MIKAN
OÖ: Gallspach
NÖ: Nadelburg
fulvescens MEIGEN
OÖ: Wels
I: Cattolica, Doberdo
fugax WIEDEMANN
I: Cattolica

Dischistus Loew

minimus FABRICIUS
I: Doberdo

Conophorus Meigen [Ploas Latreille]

virescens FABRICIUS
Bgl: Neusiedler See

Phthiria Meigen

gaedii MEIGEN
OÖ: Freiling (Welserspitz)
umbripennis LOEW
I: Cattolica

Toxophora Meigen

maculata WIEDEMANN
I: Doberdo

EMPIDIDAE

Bicellaria Macquart
[Cyrtoma Meigen]

spuria FALLÉN
OÖ: Feuerkogel

Pterospilus Rondani

muscarius FABRICIUS
OÖ: Altheim, Ibm
Sbg: Mattsee

Hybos Meigen

fumipennis MEIGEN
Sbg: Anthering
culiciformis FABRICIUS
OÖ: Freiling
grossipes FABRICIUS
OÖ: Forst

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Holoclera Schiner
pulchra Egger
OÖ: Freiling

Ocydromia Meigen
glabricula Fallén
OÖ: Freiling

Leptopeza Macquart
flavipes Meigen
OÖ: Freiling

Clinocera Meigen
Clinocera spec.
OÖ: Freiling

Trichopeza Rondani
longicornis Meigen
NÖ: Gutenstein

Platypalpus Macquart
cursitans Fabricius
OÖ: Freiling, Gallspach
flavipes Fabricius
OÖ: Gallspach
NÖ: Nadelburg
minutus Meigen
OÖ: Freiling
varius Walker
OÖ: Forst
pallipes Fallén
OÖ: Feuerkogel

Tachydromia Meigen
nervosa Meigen
OÖ: Freiling

Drapetis Meigen
Drapetis spec.
OÖ: Gallspach, Wimsbach

Rhamphomyia Meigen
niveipennis Zetterstedt
OÖ: Freiling, Gallspach
variabilis Fallén
OÖ: Freiling
plumifera Zetterstedt
OÖ: Gallspach
tibialis Meigen
OÖ: Gallspach
umbripennis Meigen
OÖ: Freiling
albipennis Fallén
OÖ: Freiling
sulcata Fallén
OÖ: Freiling
Kä: Weißensee
anthracina Meigen
OÖ: Mühlviertel
platyptera Panzer
OÖ: Freiling
(Intenham, Habnergellert)

Empis Linnaeus
trigramma Meigen
OÖ: Freiling (Saumholz)
punctata Fabricius
OÖ: Freiling, Gallspach, Wimsbach
Empis spec.
OÖ: Freiling, Mühlviertel
stercorea Linnaeus
OÖ: Freiling, Gallspach
tesselata Fabricius
OÖ: Gallspach, Freiling, Mühlviertel
pennipes Linnaeus
OÖ: Gallspach, Freiling
decora Meigen
OÖ: Gallspach, Freiling, Wimsbach
opaca Fabricius
OÖ: Gallspach, Freiling, Wimsbach
cognata Egger
OÖ: Gallspach, Freiling
livida Linnaeus
OÖ: Freiling, Ibm, Wimsbach, Mühlviertel
Sbg: Anthering
Bgl: Neusiedler See
lutea Meigen
OÖ: Freiling
Kä: Weißensee
vitripennis Meigen
OÖ: Gallspach
borealis Linnaeus
OÖ: Mühlviertel

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

maculata FABRICIUS
Kä: Weißensee
vernalis MEIGEN
OÖ: Freiling
pennaria FALLÉN
OÖ: Freiling
rustica FALLÉN (*nigricans* MEIGEN)
OÖ: Freiling
discolor LOEW
OÖ: Freiling
pusio EGGER
OÖ: Wimsbach

Pachymeria Stephens
femorata FABRICIUS
OÖ: Wels

Hilara Meigen
chorica FALLÉN
OÖ: Freiling
matrona HALIDAY
OÖ: Freiling
maura FABRICIUS
OÖ: Gallspach, Freiling
pinetorum ZETTERSTEDT
OÖ: Gallspach, Wimsbach
interstincta FALLÉN
OÖ: Freiling
lurida FALLÉN
OÖ: Freiling

Brachystoma Meigen
vesiculosa FABRICIUS
NÖ: Nadelburg

Lade 3

ASILIDAE

Leptogaster Meigen
cylindricus DE GEER
OÖ: Freiling, Pyhrn
NÖ: Nadelburg
I: Grado
guttiventris ZETTERSTEDT
OÖ: Freiling

Dioctria Meigen
rufipes DE GEER
OÖ: Freiling, Gallspach
NÖ: Wien
linearis FABRICIUS
OÖ: Freiling
Sbg: Anthering
oelandica LINNAEUS
OÖ: Kremsmünster
flavipes MEIGEN
OÖ: Freiling
Bgl: Neusiedler See
reinhardi WIEDEMANN
NÖ: Pöchlarn, Gutenstein
atricapilla MEIGEN
NÖ: Pitten
lateralis MEIGEN
NÖ: Nadelburg
hyalipennis FABRICIUS
OÖ: Wimsbach, Mühlviertel
NÖ: Nadelburg, Pitten
I: Cattolica
longicornis MEIGEN
I: Cattolica
bicincta MEIGEN
I: Cattolica
rufithorax LOEW
I: Cattolica

Dasypogon Meigen
teutonus LINNAEUS
NÖ: Nadelburg
I: Doberdo
diadema FABRICIUS
I: Doberdo, Cattolica

Saropogon Loew
luctuosus WIEDEMANN
I: Cattolica

Stichopogon Loew
elegantulus MEIGEN
I: Grado, Cattolica

Holopogon Loew
dimidiatus MEIGEN
NÖ: Nadelburg

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

fumipennis MEIGEN
NÖ: Nadelburg
I: Grado

Isopogon Loew

hottentottus FABRICIUS
Kä: Weißensee

Cyrtopogon Loew

lateralis FALLÉN
OÖ: Forst, Mühlviertel
Kä: Weißensee

flavimanus MEIGEN
Kä: Weißensee

Pycnopogon Loew

fasciculatus LOEW
I: Cattolica

Laphystia Loew

sabulicola LOEW
I: Cattolica

Laphria Meigen

flava LINNAEUS
OÖ: Freiling, Forst
NÖ: Gutenstein
Kä: Weißensee

marginata LINNAEUS
OÖ: Freiling, Ibm
NÖ: Gutenstein
Sbg: Anthering

gilva LINNAEUS
OÖ: Freiling, Forst

ephippium FABRICIUS
NÖ: Gutenstein

fuliginosa PANZER
Kä: Weißensee

fulva LOEW
I: Monfalcone

ignea MEIGEN
Kä: Weißensee

fimbriata MEIGEN
I: Cattolica

gibbosa LINNAEUS
NÖ: Gutenstein

Asilus Linnaeus

cyanurus LOEW
OÖ: Freiling, Mühlviertel, Forst, Gallspach
Kä: Weißensee

cothurnatus MEIGEN
OÖ: Kremsmünster, Altheim, Gallspach

atricapillus FALLÉN
Sbg: Anthering, Attersee

forcipula ZELLER
OÖ: Kremsmünster, Mühlviertel, Gallspach

rufibarbis MEIGEN
OÖ: Altheim

geniculatus LOEW
OÖ: Freiling, Ibm

pallipes MEIGEN
NÖ: Pitten
I: Grado

rusticus MEIGEN
NÖ: Nadelburg
OÖ: Kürnberg
Kä: Weißensee
I: Grado, Cattolica

cingulatus FABRICIUS
I: Grado, Merano/Meran
NÖ: Dürnstein

albiceps MEIGEN
I: Venedig, Grado

setosulus ZELLER
NÖ: Nadelburg

cochleatus LOEW
NÖ: Gutenstein

chrysitis MEIGEN
OÖ: Forst

erythrurus MEIGEN
I: Monfalcone, Cattolica

praemorsus LOEW
Kä: Weißensee

trifarius LOEW
NÖ: Dürnstein

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

rufinervis WIEDEMANN
Bgl: Neusiedler See
sinuatus LOEW
I: Cattolica

SCENOPINIDAE

Scenopinus Latreille

fenestralis LINNAEUS
OÖ: Freiling

THEREVIDAE

Thereva Latreille

annulata FABRICIUS
OÖ: Freiling (Habnergellert), Altheim
fulva MEIGEN
OÖ: Freiling, Unterholz
NÖ: Nadelburg
Kä: Weißensee
subfasciata SCHUMMEL
NÖ: Nadelburg
eximia MEIGEN
Kä: Weißensee
nobilitata FABRICIUS
Kä: Weißensee
plebeja LINNAEUS
Kä: Weißensee
NÖ: Dürnstein
Bgl: Neusiedler See
fuscipennis MEIGEN
OÖ: Ottensheim
praecox EGGER
Bgl: Neusiedler See
nigripes LOEW
NÖ: Nadelburg

Lade 4

LEPTIDAE

Rhagio Fabricius [Leptis Fabricius]

scolopacea LINNAEUS
OÖ: Gallspach, Freiling, Wimsbach
Traun
Sbg: Strobl
strigosa MEIGEN
OÖ: Gallspach, Freiling
notata MEIGEN
OÖ: Gallspach, Wimsbach
vitripennis MEIGEN
OÖ: Gallspach, Freiling, Mühlv.
tringaria LINNAEUS
OÖ: Kremsmünster, Altheim, Freiling
Sbg: Anthering
lineola MEIGEN
OÖ: Freiling
Stm: Mariazell
Kä: Weißensee
immaculata MEIGEN
Sbg: Anthering
conspicua MEIGEN
OÖ: Altheim, Wels, Feuerkogel
Sbg: Mattsee
Stm: Mariazell
maculata DE GEER
OÖ: Freiling
cingulata LOEW
Stm: Mariazell

Chrysopilus Macquart

atrata PANZER
OÖ: Gallspach, Kremsmünster, Freiling, Mühlviertel
aurea MEIGEN
OÖ: Freiling
I: Cattolica
flaveola MEIGEN
OÖ: Freiling
nigrita FABRICIUS
OÖ: Altheim
nubecula FALLÉN
NÖ: Gutenstein
OÖ: Almsee
Kä: Weißensee

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Atherix Meigen

marginata FABRICIUS
Sbg: Anthering
Kä: Weißensee

Ptiolina Zetterstedt

immaculata FABRICIUS
OÖ: Freiling
crassicornis FALLÉN
Kä: Weißensee

Fortsetzung im Band 20 des Naturkundlichen Jahrbuches

Anschrift des Verfassers:
Oberforstmeister Diplom-Forstingenieur Dr. habil. Günter Morge
DDR-13 Eberswalde-Finow 1, Walther-Rathenau-Straße 3
(Wissenschaftlicher Abteilungsleiter der Abteilung Taxonomie der Insekten, Institut für Pflanzenschutzforschung der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR zu Berlin, Zweigstelle Eberswalde.
Kustos der Naturhistorischen Sammlungen und des Naturhistorischen Museums der Benediktiner-Abtei Admont, Österreich.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz (Linz)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Morge Günther

Artikel/Article: Eine unbekannte Dipteren- Kollektion Österreichs von ausgefallenen Fundorten 77-90